

SATW Transferkolleg 2007

## Von der Idee zum konkreten Projekt



Wissenschaftliche Erkenntnisse in marktfähige Produkte umzusetzen, ist ein anspruchsvolles Unterfangen. Mit dem Transferkolleg leistet die SATW einen wichtigen Beitrag, dass neue Ideen den Weg in die Praxis finden.

Es war erneut ein lohnender Austausch: Bereits zum vierten Mal führten die SATW und die Förderagentur für Innovation des Bundes (KTI) das SATW Transferkolleg durch, dieses Mal zum Thema industrielle Biotechnologie. Firmen und Forschungsinstitutionen waren eingeladen, Ideen für neue Produkte und Verfahren einzureichen. Insgesamt 16 Anträge wurden von den Veranstaltern des Transferkollegs ausgewählt. Die erfolgreichen Teams bekamen nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern konnten ihre Ideen auch an einem zweitägigen Workshop den anderen Projektteams sowie externen Experten vorstellen.

### Wertvolle Erkenntnisse

Mit dem Transferkolleg schliesst die SATW eine wichtige Lücke im Bereich Technologietransfer. Es geht darum, den Graben zwischen der akademischen Forschung und der industriellen Entwicklung zu über-

brücken. Auf der einen Seite steht die anwendungsorientierte Forschung, die in der Regel durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) nicht finanziert wird. Der SNF unterstützt nur Projekte, welche sich im präkompetitiven Stadium befinden. Die Entwicklung von neuen Produkten wiederum wird von der KTI gefördert. Allerdings haben es Ideen, bei denen noch nicht absehbar ist, ob sie sich auch umsetzen lassen, schwer, die entsprechende Unterstützung zu erhalten.

Genau hier setzt das Transferkolleg an: Die ausbezahlte Summe – sie betrug wiederum 16 000 Franken pro Projekt – erlaubt es den Teams, ihre Ideen zu konkretisieren und die nötigen Vorabklärungen zu treffen. Ein entscheidender Punkt ist, dass das Verwerfen eines Projekts nicht als Misserfolg gewertet wird. Auch die Erkenntnis, dass sich eine Idee nicht

für ein KTI-Projekt eignet, kann für die Beteiligten wertvoll sein. Auf jeden Fall kann so verhindert werden, dass eine gute Idee auf Grund von zunächst unsicheren Aussichten allzu früh aufgegeben wird.

Das Transferkolleg versteht sich auch als Dialogplattform. Auf der einen Seite beklagt sich die Industrie immer wieder, die Hochschulen würden zu wenig auf ihre Bedürfnisse eingehen; auf der akademischen Seite wiederum wird moniert, die Industrie teile ihre Bedürfnisse ja gar nicht mit. Das Transferkolleg schliesst auch hier eine Lücke, bringt es doch mögliche Partner aus unterschiedlichen Institutionen zusammen.

### Auch für grosse Firmen interessant

Die Tatsache, dass sich auch grosse Firmen am Transferkolleg beteiligen, zeigt, dass das Förderinstrument einem Bedürfnis entspricht. Eine Evaluation des Transferkollegs 2005 ergab, dass sich ein Jahr nach dem Workshop aus rund der Hälfte der vorgestellten Ideen handfeste grössere Projekte entwickelt haben. Für die SATW und die KTI steht daher fest, dass das Instrument weitergeführt werden soll. Die Vorbereitungen zum Transferkolleg 2008 laufen denn auch schon auf Hochtouren.

### Neue Ideen durchleuchten

Interview mit Oreste Ghisalba



## Neue Ideen durchleuchten

Das SATW Transferkolleg entspricht einem Bedürfnis, stellt Oreste Ghisalba, Mitglied der Kommission für ein Transferkolleg und Leiter KTI Biotech, fest. Das Instrument unterstützt den Technologietransfer, ermöglicht interessante Kontakte und liefert in zukunftssträchtigen Gebieten wichtige Impulse.

### Herr Ghisalba, Ende November 2007 fand in Muttenz das vierte Transferkolleg der SATW und der KTI statt. Sind Sie mit der Veranstaltung zufrieden?

Auf jeden Fall. Die Veranstaltung wird von Jahr zu Jahr besser. Die Zusammenarbeit zwischen der SATW und der KTI funktioniert sehr gut, nicht zuletzt, weil es eine enge personelle Verflechtung gibt. Zusätzlich wurden wir von der Swiss Biotech Association und dem Biotechnet Switzerland unterstützt. Auch von den Workshopteilnehmern erhielten wir ein sehr positives Feedback.

### Was kommt denn besonders gut an?

Geschätzt wird vor allem, dass die Projekte in den Gruppen kritisch überdacht werden können. Dabei erhalten die Projektpartner wertvolle Tipps, wie sie ihr Vorhaben optimal umsetzen könnten. Die Teilnehmenden lernen am Transferkolleg auch neue Partner kennen und können so ihr Netzwerk verstärken. Die intensiven Diskussionen in den Workshops sind allerdings nur möglich, weil sich alle Beteiligten vorgängig zu Vertraulichkeit verpflichtet haben.

### Wie geht es nun weiter?

Ich bin überzeugt, dass sich aus etlichen der vorgestellten Ideen konkrete Projekte

entwickeln werden. Aussergewöhnlich ist diesmal, dass sich das Biotechnet Switzerland spontan dazu entschloss, im Februar einen Folgeworkshop zu organisieren. Damit können die angestossenen Diskussionen vertieft werden. Das ist natürlich ideal, denn viele Teilnehmer des Transferkollegs bedauern es, dass für die Diskussionen nicht mehr Zeit zur Verfügung steht. Die SATW wäre alleine schon aus personellen Gründen nicht in der Lage, einen solchen Folgeworkshop zu organisieren.

---

«Die kritische Diskussion wird besonders geschätzt.»

---

### Das Transferkolleg 2007 widmete sich dem Thema industrielle Biotechnologie. Warum wurde gerade dieses Thema ausgewählt?

Die industrielle Biotechnologie geniesst hierzulande in der Wissenschaft keinen hohen Stellenwert mehr. Dabei handelt es sich um ein Gebiet, das für die Industrie von grosser Bedeutung ist. In anderen Län-

dern, insbesondere in Deutschland, wird dieser Bereich stark gefördert. Die Schweiz muss aufpassen, dass sie den Anschluss nicht verliert.

### Das Transferkolleg befasst sich jedes Mal mit einem anderen Thema. Nach welchen Kriterien wird dieses festgelegt?

Die Vorbereitungen zum Transferkolleg beginnen jeweils Anfang Jahr. Eine Kerngruppe legt das Thema des kommenden Transferkollegs fest. Dabei wählen wir jeweils bewusst ein Gebiet mit einem grossen Zukunftspotenzial aus. Ideal ist, wenn es in der entsprechenden Branche gut funktionierende Netzwerke gibt, welche uns unterstützen können. Die Kerngruppe bestimmt auch, wer die Koordination übernimmt. Entscheidend ist, dass die entsprechende Person über ein gutes Netzwerk verfügt.

### Ist es eigentlich schwierig, genügend gute Projekteingaben zu erhalten?

Die Werbung ist ein wichtiger Aspekt. Wir machen potenzielle Interessenten gezielt auf unsere Veranstaltung aufmerksam. Beim Transferkolleg 2007 wurden über 27 Ideen eingereicht – übrigens allesamt gute bis sehr gute Vorschläge. 16 davon haben wir dann ausgewählt und finanziell unterstützt.

SATW Transferkolleg 2008

### «Industrial Photonics»

Auch dieses Jahr findet wieder ein Transferkolleg statt, diesmal zum Thema «Industrial Photonics». Mit dem Transferkolleg wollen SATW und KTI den Wissensaustausch zwischen Hochschule und Wirtschaft fördern und Forschungserkenntnisse, die ein Marktpotenzial haben, in einer frühen Phase sichtbar machen. Fachleute aus Wissenschaft und Industrie sind eingeladen, entsprechende Projekte bis Ende Juli einzureichen.

[www.satw.ch/taetigkeiten/projekte/transferkolleg](http://www.satw.ch/taetigkeiten/projekte/transferkolleg)

Kommission Ethik und Technik

### Converging Technologies

SATW und EMPA haben die Debatte über ethische Aspekte von konvergierenden Technologien lanciert. Rund 30 Experten trafen sich Mitte November, um die Konvergenz von «Nano-Bio-Info-Cogno» und die damit verbundenen ethischen Fragen zu diskutieren – etwa diejenige nach der «Verbesserung» des Menschen und unter welchen Bedingungen diese zulässig ist. Interessierte finden dazu auf der Website der EMPA einen Bericht.

[www.empa.ch/plugin/template/empa/1086/66743/---/l=1](http://www.empa.ch/plugin/template/empa/1086/66743/---/l=1)

Kommission Technik und Gesellschaft

### Sportech 2008

Schüler, Lehrpersonen und Eltern erfahren bei Sportech auf interaktive Weise, welchen Einfluss Wissenschaft und Technik auf die sportliche Praxis und auf den Alltag haben. Ende Januar standen im Nationalen Jugendsporzentrum Tenero 28 Ateliers zur

Auswahl, betreut von Experten und Expertinnen aus Forschungs- und Bildungsinstituten sowie Firmen. An zwei Tagen besuchten insgesamt 1600 Schülerinnen und Schüler aus Sekundarschule, Berufsmittelschule und Gymnasien Sportech 2008. Einen Tag lang war Sportech 2008 auch für die Bevölkerung offen.

[www.sportech2008.ch](http://www.sportech2008.ch)

SATW Kongress 2008

### Mobilität 2030

Es ist Zeit, um nachzudenken, umzudenken und zu handeln! Die SATW lädt Personen aus Forschung, Wirtschaft, Politik und Bevölkerung Ende August an die Fachhochschule in Yverdon zu einem Diskurs über die Mobilität im Jahre 2030 ein. Der SATW Kongress vermittelt die neusten Erkenntnisse zu Ressourcen, Klima und technologischen Innovationen. Für die Bevölkerung bietet er zudem allgemein verständliche Vorträge, ein Podium mit Studierenden und eine Diskussion mit Politikern. In einem Mobilitätssalon können alle Teilnehmenden energieeffiziente Fahrzeuge – auch «Future concept cars» – ansehen und Probe fahren.

[www.satw.ch/aktuell/kongress08](http://www.satw.ch/aktuell/kongress08)

Tag der Technik 2008

### Energieeffizienz

Der diesjährige Tag der Technik wird im November 2008 zu einer Woche der Technik ausgebaut und will die Öffentlichkeit für einen effizienten Umgang mit Energie sensibilisieren. Unternehmen und Organisationen werden aufgerufen, ihr Engagement für den schonenden Umgang mit

Ressourcen in Form von Veranstaltungen – zum Beispiel Tag der offenen Tür, Fachvorträge, Podiumsdiskussionen, moderierte Foren, Ausbildungsangebote usw. – einem breiten Publikum zu präsentieren.

[www.tag-der-technik.ch](http://www.tag-der-technik.ch)

SATW Geschäftsstelle

### Neuer Generalsekretär

Seit März 2008 leitet Dr. Rolf Hügli als neuer Generalsekretär die Geschäftsstelle der SATW. Er löste Dr. Hans Hänni ab, der nach sechs Jahren die Leitung krankheitsbedingt abgibt. Rolf Hügli hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert und am Mikrowellenlabor doktoriert. Er arbeitete unter anderem bei Balzers Hochvakuumtechnik als Product und Sales Manager, bei der SRG als Leiter Multimedia Management und bei der Telekurs Group als Leiter Business Management. Zuletzt war er bei Swisscom AG als Head of Payment tätig. Hans Hänni steht der SATW mit reduziertem Pensum in der Funktion eines Senior Consultant weiterhin zur Verfügung.

Technoscope

### Informatik

Simulationen, Software und Sensortechnik – um diese Themen dreht sich die neuste Ausgabe des SATW Technikmagazins für Junge und Junggebliebene. Technoscope 1/08 steht damit ganz im Zeichen des «Jahr der Informatik 2008». Interessierte können das Magazin von der SATW Website herunterladen oder in gedruckter Form bei der SATW Geschäftsstelle beziehen.

[www.satw.ch](http://www.satw.ch)

TechDay@KSL

## Wissenschaft? Technik? Ja klar!



Ende Oktober 2007 drehte sich an der Kantonsschule Limmattal (KSL) einen Tag lang alles rund um Wissenschaft und Technik. SATW und KSL führten erstmals einen Techniktag durch und wollten damit einen Ausgleich zum Stundenplan schaffen, der technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen wenig Rechnung trägt.


Wie viel Lärm erträgt unser Gehör? Wie finden die Strahlen mein Handy? Wie passen 100 CDs in meinen iPod? Die Schülerinnen und Schüler

konnten am TechDay@KSL solchen Fragen nachgehen und sich ihren Stundenplan aus 45 verschiedenen Modulen selber zusammenstellen. Persönlichkeiten aus Hochschule und Industrie, SATW Mitglieder sowie technisch ausgebildete Eltern von KSL-Schülern leiteten die Module. Die Rückmeldungen von Lernenden, Modulleitern, Beobachtern und Schulleitung waren ausserordentlich positiv. Dies motiviert die SATW, Techniktage mit weiteren Mittelschulen zusammen durchzuführen.

[www.satw.ch/aktuell/Techniktag](http://www.satw.ch/aktuell/Techniktag)

## SATW

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften  
Académie suisse des sciences techniques  
Accademia svizzera delle scienze tecniche  
Swiss Academy of Engineering Sciences

 Mitglied der  
Akademien der Wissenschaften Schweiz

## Agenda

### SATW Mitgliederversammlung 2008

10. April 2008, 14:30-19:00, Bern

### SATW Abendveranstaltung

Besichtigung V-Zug

22. April 2008, 16:00-20:00, Zug

### SATW Transferkolleg 2008

«Industrial Photonics»

Dossier einreichen bis 31. Juli 2008

### SATW Kongress 2008

Mobilität 2030

29./30. August 2008, Yverdon-les-Bain

### SATW Festakt 2008

4. September 2008, Lausanne

### Tag der Technik 2008

Energieeffizienz

3.-9. November 2008, ganze Schweiz

Weitere Informationen

[www.satw.ch](http://www.satw.ch)

### Impressum

SATW News 1/08, April 2008

SATW Geschäftsstelle  
Seidengasse 16, CH-8001 Zürich  
Tel. +41 (0)44 226 50 11  
E-mail [info@satw.ch](mailto:info@satw.ch)

Autoren: Dr. Béatrice Miller, Dr. Felix Würsten

Bilder: Bioengineering AG, Kantonsschule Limmattal, SATW Geschäftsstelle

Erscheint viermal jährlich auf Deutsch, Französisch und Englisch  
SATW News 2/08 im Juni 2008.